

ZOROASTER.

ihm in Allem, was groß und gut ist, ähnlich zu werden,“ ohne den Verewigten in seiner Eigenthümlichkeit darzustellen.]

[ZOROASTER, oder ZERDUSCHT (auch SENTRUTSCH), oder ZERETOSCHTRO (d. i. Goldstern, oder Stern des Glanzes). S. unter anderen

a) den Art.: *Zoroaster*, im „Dict. par Boyle“ und den noch längern im „Nouveau Dict. hist. et crit.; par J. G. de Chauffepié“, Vol. IV, (à Amst. 1756, in fol.) p. 832-843;

b) die oben B. 3, S. 376, unter Nr. 2, 3 u. 4 angemerkten Werke und

c) des Hofraths Meiners Commentatt. tres de *Zoroastris vita, inventis et scriptis* im T. VIII. der „Nov. Comment. soc. scient. Götting.“, p. 122-158, dann im T. I. hist. et philol. classis ad a. 1778, p. 45-99, und im T. II. ej. cl. ad a. 1779, p. 19-51!

Es würde unpassend seyn, hier in eine Untersuchung über den Zeitpunkt, in welchem dieser alte Weltweise des Orients gelebt hat, dessen Namen noch verschiedene andere Personen geführt haben, und dessen Geschichte mithin in Dunkel gehüllt ist, über sein Wirken und seine Lehren einzugehen; vielmehr ist bloß Das anzuführen, was in den „Constitutions, by Noort-houck“, p. 38 seq., und ebenso in *Anderson's* Ausg. von 1738, (in der deutschen Übers. von 1783 S. 72 f.,)

ZOROASTER. 683

nicht aber in der ersten von 1724, nach der in dem hier folg. Art. übersetzten Stelle, erzählt wird. —

„Unter der Regierung des Königs *Darius Hystaspis*“*) [in den J. 3482-5518 vor der christl. Zeitrechnung] „stand *Zor.*, der Erzmagier und Großmeister der Magier, von denen die Sonne und das durch die Stralen derselben hervorgebrachte Feuer göttlich verehrt wurde, in großem Ansehen (*flourished*) und machte sich allenthalben berühmt, so daß ihn die Griechen den Lehrer aller menschlichen und göttlichen Wissenschaft (*knowledge*) nannten. Seine Schüler brachten es in den freien Künsten sehr weit, führten im ganzen Reiche viele Paläste und Tempel auf und standen im östlichen Asien sogar bis zu dem Zeitpuncte, wo die Mohammedaner die Oberhand behielten, in großem Ansehen (*flourished*). Bis auf den heutigen Tag sind in jenem Erdtheile hier und da noch Überbleibsel von ihnen vorhanden, die Manches von den alten Gebräuchen der Freimasonen in sich begreifen. Deshalb geschieht hier davon Erwähnung, nicht aber wegen der gottesdienstlichen Gebräuche, womit wir uns nicht befassen. Wir vergönnen zwar einem jeden Bruder Gewissensfreiheit, legen ihm jedoch ausdrücklich die Pflicht auf, für die Erhaltung des Kitts der Loge und für

*) Diese Angabe widerlegt der Hofrath und Prof. Heeren in den „Ideen über die Politik, den Verkehr und Handel der vornehmsten Völker der alten Welt“, 4te Aufl., (Göttingen 1824, in gr. 8.) Th. 1, Abschn. 2: *von der innern Verfassung des persischen Reichs.*]